

Das Lied der Überwinder

Offenbarung 15, 2-4

2 Und ich sah, wie sich ein gläsernes Meer mit Feuer vermengte, und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen 3 und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. 4 Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine Urteile sind offenbar geworden.

Dieser Text weist darauf hin, um was es letztendlich in unserem Leben geht und auf das große Ziel der Weltgeschichte.

- Situation als das Buch der Offenbarung entstanden ist,
 - inmitten einer Zeit der Bedrängnis (Johannes im Exil)
 - Vision über das, was kommen wird.
 - Er darf teilhaben an dem himmlischen Geschehen und Erkennen, worauf das Leben letztendlich abzielt.
 - Ein Trostbuch für Zeiten, in denen der Glaube angefochten ist.
 - Gezeigt wird uns der regierende Christus, der für alle Zeiten gesiegt hat und für alle Zeiten Satan überwunden hat.
 - Blick in den Thronraum Gottes werfen,
 - Bedeutung des Lammes, das für uns zum Opfer geworden ist, damit wir Überwinder sein können.
- allezeit sollen wir singen und loben und preisen und anbeten
 - Westminster Katechismus: Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen[1] und sich für immer an ihm zu erfreuen.[2]

DAS LIED DER ÜBERWINDER

1. Wer singt?

2. Was wird gesungen?

3. Wem wird gesungen?

Zu 1: Wer singt?

- [Die, die den Sieg behalten hatten \(Vers 2\)](#).
- Johannes sieht etwas, was wie ein gläsernes Meer aussieht mit Feuer vermengt.
 - Meer steht oftmals für das Völkermeer.
 - [Warum toben die Heiden und murren die Völker so vergeblich? Ps 2,1](#)
Das Feuer steht für die Abwendung der Völker von Gott, sich Gott nicht zuzuwenden von der Bedrängnis für die Christen.
- Aber das Meer ist glatt.
 - Es ist ruhig geworden. Das Feuer erinnert nur noch an
 - die Sieger kommen aus diesem großen Kampf hervor.
 - Direkt angesprochen ist ja hier die kleinasiatische Kirche.

- Die Kirche steht in der Auseinandersetzung mit dem großen Tier, mit Babylon, dem Kaiserkult.
- Es scheint, als ob die Kräfte, die die Gemeinden bedrängen, siegen. (Märtyrer, Leid).
- Aber mitten in dem Gedränge des irdischen Geschehens **siegt** das Lamm. Der Löwe. Christus.
- Die Überwinder habe an Christus festgehalten.
- **Vers 2 die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens.**
 - Halten wir Gott die Treue, auch wenn der Kaiser gebietet, vor ihm niederzufallen und ihn wie ein Gott anzubeten?
 - Halten wir Jesus die Treue in unserem Leben?
 - Ist er die Nummer 1? Noch vor unseren Partnern, vor unseren Kindern, vor unserem Geld und Besitz, vor unserem eigenen kleinen Reich?
- Das Bild vom glatten Meer:
 - Der Sieg Jesu ist einmal völlig da
 - der Teufel (im Bild des Feuers) macht sich nur noch bloss bemerkbar.
- Wir, die wir in dieser Welt sind, gehören noch zur kämpfenden Kirche. Diejenigen, die schon gegangen sind, gehören zur triumphierenden Kirche.
- Wir dürfen schon jetzt in dem Bewusstsein der Überwinder leben und loben und darauf vertrauen und dafür leben, dass wir durchhalten.
- Sieger sind die, die unter Gefahr und Opfer das Gebotene tun.

Zu 2: Was wird gesungen?

- **Sie singen das Lied des Moses. (Vers 3)**
 - Das Lied des Moses ist das Lied der Befreiung.
 - Sie waren gerettet und sangen ein Loblied. Die Geretteten singen: „wir sind am anderen Ufer. Die tödliche Bedrohung liegt hinter uns.“
 - Das Lob ergeht sofort an Gott, der sich im Durchhalten seiner Kinder verherrlicht hat.
- Die Geretteten, die in diesem Leben bei Christus bleiben und sicher bei ihm ankommen, werden von der Befreiung singen und sie werden das Lied des Lammes singen.
 - Christus ist das Lamm.
 - Jesus ist unser Führer. Er bringt uns sicher an die andere Seite.
 - Warum gilt uns schon heute der Inhalt dieses Liedes? Weil das Lamm schon gesiegt hat. Er hat schon unsere Sünde weggetragen.
- Vor jedem Abendmahl singen wir es:
Christe du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt.
- Noch ist das Meer nicht glatt. Noch tobt der Kampf um unsere Herzen.
 - wir stehen auf der Seite des Lammes.
 - wir sind dem Tod entrissen,
 - schon jetzt überwinden wir den Feind in unserem Leben durch Glauben, Gottes Wort, Gebet und Gemeinschaft und vor allem: Durch unsere Anbetung.
- **Schon jetzt sind wir zum Lobpreis berufen, weil wir wissen, wie der Ausgang sein wird.**

Zu 3: Wem wird gesungen?

Die Überwinder sind ganz Gott zugewandt und nur mit ihm beschäftigt.

Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott. Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen.

Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden. Verse 3 + 4

- Dem Herrn werden wir singen- mit Harfen, die uns von Gott selbst gegeben werden.
- Wir preisen seine Wege (Was uns jetzt verworren, beängstigend, sinnlos scheint, werden wir begreifen).
- wir werden Gott noch rühmen: **Groß und wunderbar sind deine Werke!**
- Und dann wird die Heilsgeschichte an ihr Ziel kommen, dass Gott sich selbst verherrlicht.

Willst du Gott über allem anbeten und ihn mit deinem Leben verherrlichen?

- Erkenne
 - wie verloren du bist in dieser Welt,
 - wie wenig dir Gott eigentlich bedeutet,
 - wie wenig du über ihn nachdenkst und wie wichtig du dir selbst bist,
 - wie sich alles um dich und deine Bedürfnisse drehen muss
- Erkenne, dass Jesus wegen dieser deiner Gottlosigkeit ans Kreuz gegangen ist, um die Brücke zu Gott zu sein, um dir das alles zu vergeben, weil du nämlich sonst für ewig verloren wärst- wenn du das glaubst, dann strömt Gottes Liebe in dein Herz und macht dich neu-

Werde Teil im Chor der Überwinder

- Augustinus schreibt: wer singt, der betet doppelt.